

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land



Wandern zwischen Ahrtal, Rhein & Eifel

15 Touren-Tipps mit Bahn und Bus
entlang der Ahrtalbahn

Ausgabe 2013



Erstmals mit Touren
auf dem neuen **AhrSteig!**

www.der-takt.de



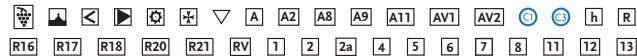
Liebe Gäste,

egal, ob Sie das Ahrtal bereits kennen oder zum ersten Mal diese schöne Gegend erkunden: Diese Broschüre bietet Ihnen eine Fülle von Anregungen, wie Sie im Gebiet zwischen Remagen und Ahrbrück, Adenau und Bonn Neues entdecken können. Vor allem mit der Ahrtalbahn sind eine Vielzahl **interessanter Ziele** erreichbar. Und seit diesem Jahr ist ein weiteres Highlight hinzugekommen: der neu eröffnete **AhrSteig!**

Legende für die Wanderkarten

	Tour-relevante Haltestelle		Burg/Burgruine
	Bahnhof		Kirche, Kloster
	Bahnlinie		Mühle
	Wandertour mit Richtung		Wassermühle
	Weinberg		Aussichtspunkt/-turm
	Interessantes Ziel		Gasthaus/Schutzhütte
	Tourist-Information		Museum
	AhrSteig blau		Wegspinne

Weitere Wanderwegmarkierungen:



Einer der zentralen Vorteile gegenüber der Anreise mit dem Auto: Sie sind nicht an Rundwanderwege gebunden, sondern können an einer ganz anderen Stelle wieder einsteigen. Ein weiterer Vorteil: Mit den **preisgünstigen Fahrkarten** speziell für Ausflügler lohnt es sich auch finanziell, Bahn und Bus zu wählen. Auf den letzten Seiten haben wir für Sie die wichtigsten Fahrkarten mitsamt Preisbeispielen zusammengestellt.

Insgesamt **14 Wandertouren und eine Stadtbesichtigung** finden Sie in dieser Broschüre – von familienfreundlich bis sportlich ambitioniert. Eine Kurzcharakteristik ist jeder Tour vorangestellt, auch einen Hinweis auf eine geeignete topografische Karte finden Sie dort. Denn die Wanderkarten dieser Broschüre sind in erster Linie dazu gedacht, dass Sie sich den Wegverlauf anschaulich vorstellen können. Wenn Sie sich vor der Tour intensiver informieren möchten, finden Sie kompetente Ansprechpartner, am Ende jeder Tourenbeschreibung.

Tipp: Planen Sie Ihre Wandertouren im Ahrtal ganz einfach auch schon zu Hause auf www.ahr-tal-tourenplaner.de!



Herausgeber:

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) · Friedrich-Ebert-Ring 14 – 20 · 56068 Koblenz · www.spnv-nord.de

Ausarbeitung der Touren: Eifelverein e. V. · Bezirksgruppe Ahrweiler · Tel. 0 26 41 / 97 52 62 (Herr Bertram) **Fotos:** Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH/D. Ketz (S. 1), panthermedia.de/Manfred K. (S. 2), Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V. (S. 4, 5, 23), Tourismus & Congress GmbH Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler (S. 8), Eifelverein e. V. (S. 12, 29, 33, 36), panthermedia.de/E. + P. M. (S. 13), banana communication GmbH (S. 43)

Stand: Mai 2013 | Alle Angaben ohne Gewähr. | Änderungen vorbehalten.



Ein besonderer Dank gilt zu guter Letzt dem Eifelverein e. V.. Die ehrenamtlichen Mitglieder haben durch ihr Engagement maßgeblich dazu beigetragen, diese Broschüre zu realisieren. Sollten Sie sich näher für die Arbeit des Eifelvereins interessieren, finden Sie unter www.eifelverein.de nähere Informationen.

Nun bleibt uns nur noch, Ihnen gute Fahrt und viel Spaß zu wünschen!



Herrlicher Ausblick

Bitte beim Wandern beachten!

Bevor es los geht, finden Sie hier noch ein paar **Tipps rund um das Wandern**:

- Besorgen Sie sich vor der Tour die empfohlene **topografische Karte** – falls Sie vom geplanten Weg abkommen sollten, können Sie sich dann neu orientieren und wieder zur ursprünglichen Route zurückfinden. Sollten Sie mit dem Kartenlesen noch nicht vertraut sein, kann Ihnen der Eifelverein (siehe Rückseite) vorab Tipps geben, wie Sie sich kundig machen.
- Informieren Sie sich vorab über mögliche **Fahrtverbindungen**, damit Sie längere Wartezeiten vermeiden. Auch wenn im Ahrtal ein dichtes Fahrtenangebot besteht, ist es nicht mit dem einer Großstadt vergleichbar.
- Nicht überall sind Einkehr- oder Einkaufsmöglichkeiten gegeben – oft geht es mitten durch die Natur. Nehmen Sie zur Sicherheit **mindestens 1 bis 2 Liter Wasser** pro Person (bei Hitze entsprechend mehr) und Verpflegung mit.
- Für die teilweise anspruchsvollen Touren ist **festes Schuhwerk** und die nötige Trittsicherheit erforderlich.
- Vor allem im Sommer sollten Sie auf einen entsprechenden **Sonnenschutz** achten (Kopfbedeckung, Sonnencreme).



Die Ahrthalbahn unterwegs zwischen Weinreben

Mit Bahn & Bus durchs Ahrtal

Im Ahrtal sind Bahn und Bus häufiger unterwegs als Sie vielleicht denken. Alle Fahrpläne finden Sie unter www.der-takt.de oder www.bahn.de sowie bei den Verkehrsverbänden (siehe Seiten 42 und 43).



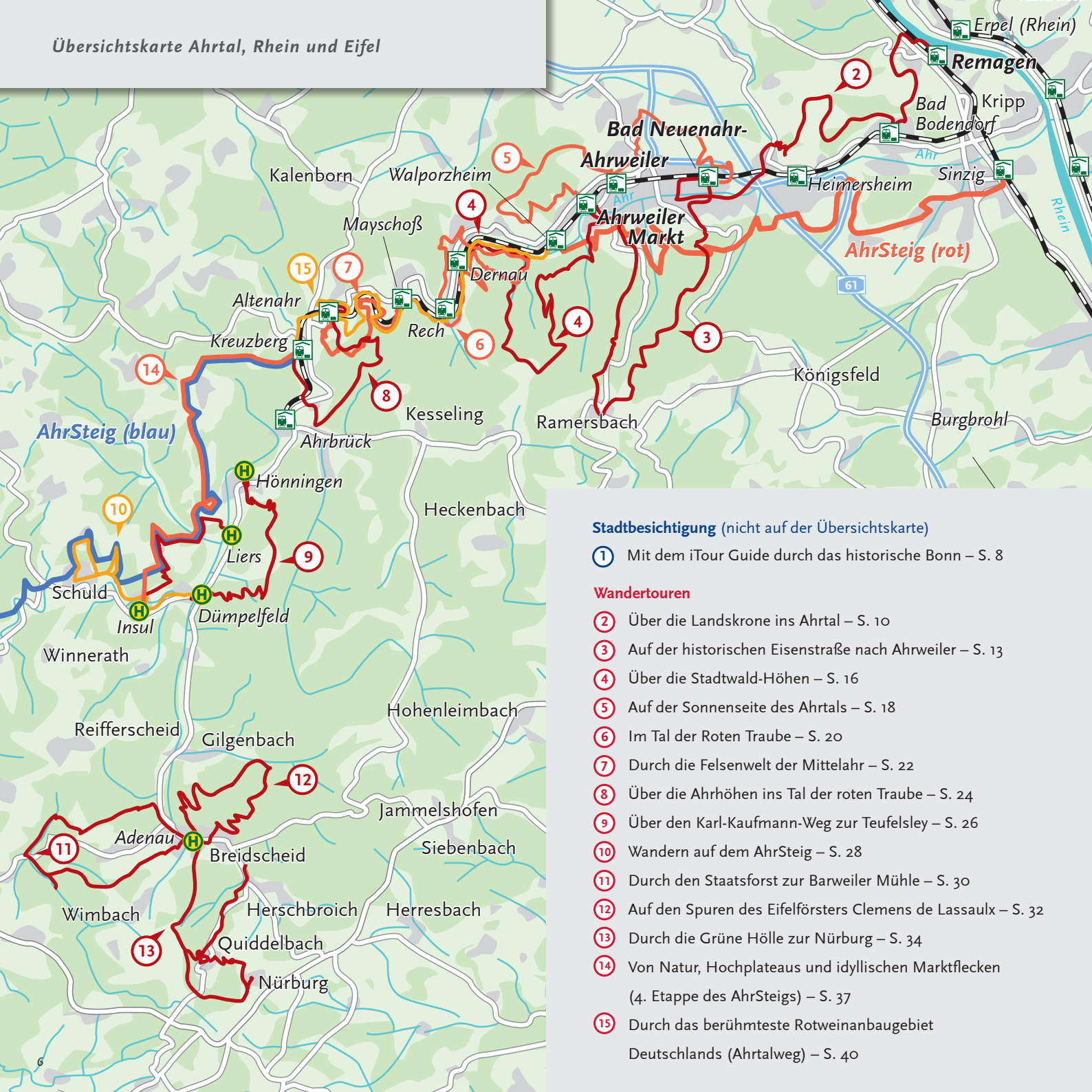
RB 30 (Rhein-Ahr-Bahn/Ahrtal-Bahn)

Die Bahnlinie durchzieht das Ahrtal von **Remagen** bis nach **Ahrbrück**; dort besteht Anschluss an den Bus 863 nach Adenau, in Remagen an die Bahnen Richtung Bonn/Köln und Koblenz. Die Bahn fährt mindestens im **Studentakt**. Praktisch: Jeder zweite Zug fährt von Ahrbrück über Remagen hinaus bis Bonn bzw. startet bereits in Bonn, so dass zwischen Bonn und Ihrem Ausflug im Ahrtal **kein Umsteigen** erforderlich ist.



Buslinie 863 (Ahrbrück – Adenau)

Sie verläuft entlang der im hinteren Abschnitt stillgelegten Bahnstrecke zwischen **Ahrbrück** und **Adenau**. Der Bus fährt montags bis freitags im **Studentakt**, am Wochenende im **Zweistundentakt** – jeweils mit Anschluss an die Züge der RB 30 in Ahrbrück.



Stadtbesichtigung (nicht auf der Übersichtskarte)

- ① Mit dem iTour Guide durch das historische Bonn – S. 8

Wandertouren

- ② Über die Landskrone ins Ahrtal – S. 10
- ③ Auf der historischen Eisenstraße nach Ahrweiler – S. 13
- ④ Über die Stadtwald-Höhen – S. 16
- ⑤ Auf der Sonnenseite des Ahrtals – S. 18
- ⑥ Im Tal der Roten Traube – S. 20
- ⑦ Durch die Felsenwelt der Mittelahr – S. 22
- ⑧ Über die Ahrhöhen ins Tal der roten Traube – S. 24
- ⑨ Über den Karl-Kaufmann-Weg zur Teufelsley – S. 26
- ⑩ Wandern auf dem AhrSteig – S. 28
- ⑪ Durch den Staatsforst zur Barweiler Mühle – S. 30
- ⑫ Auf den Spuren des Eifelfürsters Clemens de Lassaulx – S. 32
- ⑬ Durch die Grüne Höhle zur Nürburg – S. 34
- ⑭ Von Natur, Hochplateaus und idyllischen Marktflerken (4. Etappe des AhrSteigs) – S. 37
- ⑮ Durch das berühmteste Rotweinanbaugebiet Deutschlands (Ahrtalweg) – S. 40

Tour 1

Mit dem iTour Guide durch das historische Bonn

Sie kombinieren einen individuellen Stadtrundgang durch die Bonner Innenstadt mit einem Besuch der Wirkungsstätten Beethovens inklusive Ausschnitte relevanter Musikstücke.

Schwierigkeit: leicht

Länge: rund 3 km, ca. 1,5 Stunden

Verleih: Bonn-Information · Windeckstr. 1/am Münsterplatz · 53111 Bonn · Tel. 0228/775000 · www.bonn.de · bonninformation@bonn.de · Kosten: 7,50 Euro

Start: Münsterplatz

Ziel: Beethoven-Haus

Karten-Tipp: kostenlose Broschüre über die Bonn-Information

Wegbeschreibung: Sie beginnen Ihren Rundgang am Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz vor dem ehemaligen Fürstenberg'schen Palais, dem heutigen Postamt. Gegenüber befindet sich mit dem zwischen 1050 und Mitte des 13. Jahrhunderts errichteten Bonner Münster eine der reifsten Schöpfungen des rheinischen Übergangsstils von der Romanik zur Gotik. In südlicher Richtung gelangen Sie zur Poppelsdorfer Allee, der barocken Achse zwischen den beiden kurfürstlichen Schlössern. Durch den Hofgarten erreichen Sie die heutige Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität (ehemaliges Residenzschloss), deren Standort einen faszinierenden Gesamtüberblick über die Schlossanlage gewährt. Der nahegelegene Alte Zoll bietet einen hervorragenden Aussichtspunkt über Rheinufer und



Das Beethoven-Denkmal



Siebengebirge. Durch Koblenzer Tor oder Stocktor gelangen Sie weiter zum Marktplatz mit dem 1737 erbauten Alten Rathaus. Schräg gegenüber (dort, wo sich heute ein Fotogeschäft befindet) stand damals das Gasthaus „Im Zehrgarten“, gegenüber befindet sich das historische Gasthaus „Em Höttsche“. In der Brüdergasse stoßen Sie auf die St.-Remigius-Kirche, in der heute der Taufstein Beethovens steht. Die Namen-Jesu-Kirche mit ihrer bedeutenden barocken Fassade befindet sich in der Bonngasse. Nur wenige Schritte entfernt erreichen Sie das Geburtshaus Beethovens mit der weltweit umfangreichsten Beethoven-Sammlung. Weitere Stationen sind die Plastik „Beethon“, verschiedene Stationen aus dem Leben Beethovens und der „Alte Friedhof“ (mit dem Grab der Mutter Ludwig van Beethovens).

Der iTour Guide sorgt mit seinen Informationen und Geschichten für einen ganz besonderen Bonn-Besuch, untermalt von schöner Musik und illustriert mit alten und neuen Bildern der Stadt. Sie können alle Ansagen einzeln aufrufen, beliebig oft wiederholen oder unterbrechen. So können Sie mithilfe der Stadtkarte Ihre ganz individuelle Stadttour gestalten.

Sehenswürdigkeiten: siehe Karte oben

Einkehrmöglichkeiten: Die Bonner Innenstadt bietet ein breites gastronomisches Angebot (zum Beispiel „Em Höttsche“, „Klein Bonnum“, Brauhaus „Bönnsch“, „Sudhaus“, „Bierhaus Machold“).

Über die Landskrone ins Ahrtal

Von Remagen über die Ahrplatte nach Bad Bodendorf, Landskrone und Neuenahr

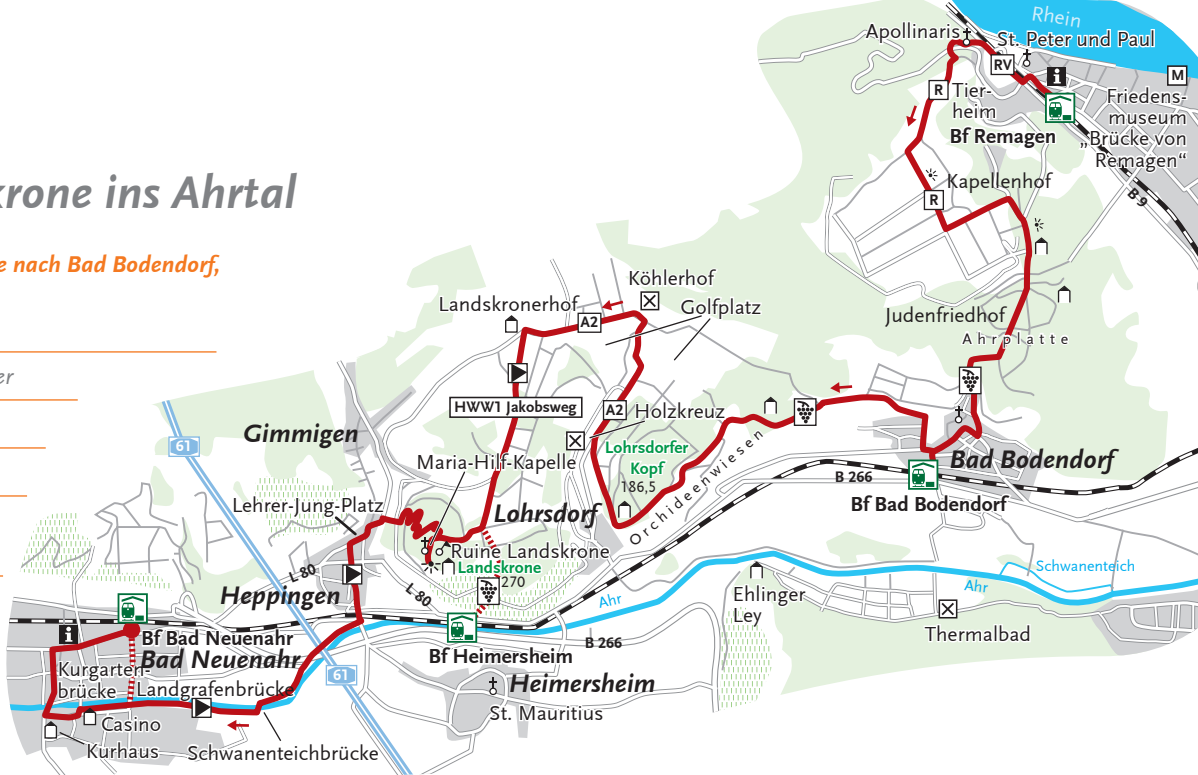
Schwierigkeit: mittel bis schwer

Länge: 18 km

Start: Remagen

Ziel: Bad Neuenahr

Karten-Tipp: Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“, Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

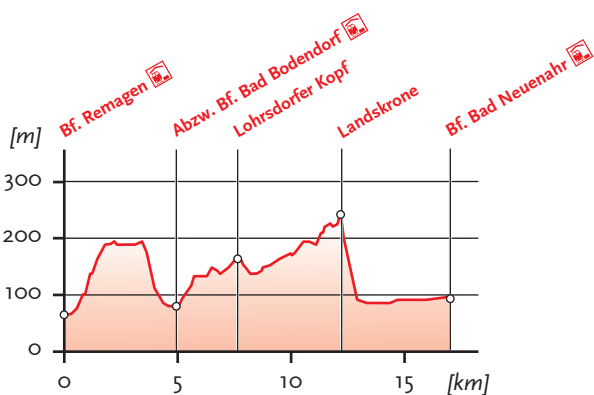


Wegbeschreibung: Sie orientieren sich vor dem Bahnhofsgebäude links am Rheinhöhenverbindungsweg (RV) und unterqueren die Eisenbahntrasse, um zur höher gelegenen Apollinariskirche zu gelangen. Sie biegen links in den Rheinhöhenweg (R) ein, überqueren die Birresdorfer Straße und gehen aufwärts an einem Tierheim vorbei. Sie folgen dem (R) nach

links und gelangen zum Kapellenhof. Der Rheinhöhenweg (R) führt Sie erst über die Ahrplatte an einem Waldlehrpfad und einem Judenfriedhof vorbei und dann abwärts an der Kirche vorbei zum Ortskern von Bad Bodendorf in Richtung Bahnhof.




100 m vor dem Bahnhof Bad Bodendorf treffen Sie auf den Rotweinwanderweg . Hier gehen Sie rechts ab über den Heerweg aufwärts folgend, passieren Sie die Lohrsdorfer Orchideenwiese und umwandern den Lohrsdorfer Kopf. An einem Holzkreuz verlassen Sie den Rotweinwanderweg und wandern ca. 500 m geradeaus bis auf den Wanderweg A2, dem Sie folgen. Hinter dem Golfplatz und dem Köhlerhof wenden Sie sich links Richtung Landskrone und biegen dort auf den Jakobsweg HWW 1 des Eifelvereins (Markierung) ein in Richtung Bad Neuenahr. Sie steigen nun zur Landskrone auf, die in 270 m Höhe liegt.



Nach dem Abstieg gehen Sie ca. 250 m auf gleichem Weg zurück, biegen dann links ab und laufen an der Maria-Hilf-Kapelle vorbei abwärts zum Lehrer-Jung-Platz. Danach durchqueren





Blick auf Remagen (vorne) und die Epler Ley (hinten)

Sie Heppingen  und gelangen zur Ahr. Vor der Ahr wenden Sie sich nach rechts unter der A 61 hindurch und folgen dem  über die Schwanenteichbrücke in den Kaiser-Wilhelm-Park und weiter bis zur Landgrafenbrücke, von wo Sie den ca. 350 m entfernten  Bahnhof durch die Landgrafenstraße erreichen.

Alternativ folgen Sie weiter den Pfeilen, die Sie an der  Spielbank und dem Steigenberger Hotel vorbei über die Kurgartenbrücke führen. Von dort gelangen Sie durch die Fußgängerzone zum  Bahnhof Bad Neuenahr (Gesamtstrecke ca. 1,5 km).

Sehenswürdigkeiten: Remagen: Rhein, Milchgasse, Kirche St. Peter und Paul, Friedensmuseum „Brücke von Remagen“, Apollinariskirche; Bad Bodendorf: Alter Ortskern, Kurviertel, Thermalbad; Lohrsdorfer Orchideenwiesen; Golfplatz; Heppingen: Ruine Landskrone

Informationen: Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V. · Hauptstraße 80 · Tel. 026 41 / 91 710 · info@ahraltourismus.de · www.ahrta.de; Touristinformation Remagen · Bachstraße 5 · Tel. 026 42 / 20187 · stadt.remagen@t-online.de · www.stadt-remagen.de; Tourist-Service Sinzig · Bachovenstraße 10 · Tel. 026 42 / 980500 · tourist-info@sinzig.de · www.sinzig-info.de

Auf der historischen Eisenstraße nach Ahrweiler

Von Bad Neuenahr zum Neuenahrer Berg, Steckenberg sowie weiter nach Ramersbach, Bachem und Ahrweiler



Schwierigkeit: schwer

Strecke: 20 km

Start:  Bad Neuenahr

Ziel:  Ahrweiler Markt

Karten-Tipp: Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“, Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

Wegbeschreibung: Vor dem  Bahnhof biegen Sie links in die Landgrafenstraße und vor der Ahrbrücke rechts auf den Hauptwanderweg Nr. 1 / Jakobsweg (Markierung ). Sie passieren das Casino sowie das Kurhaus und wandern aufwärts zur Willibrorduskirche. Weiter geht es zum Neuenahrer Berg, zum Steckenbergturm und dann zur Wilhelm-Bloser-Hütte (+Rettungspunkt 5408-784). Dort folgen Sie erst den städtischen Wanderwegen Nr. 4 und Nr. 6, biegen dann rechts in den Weg



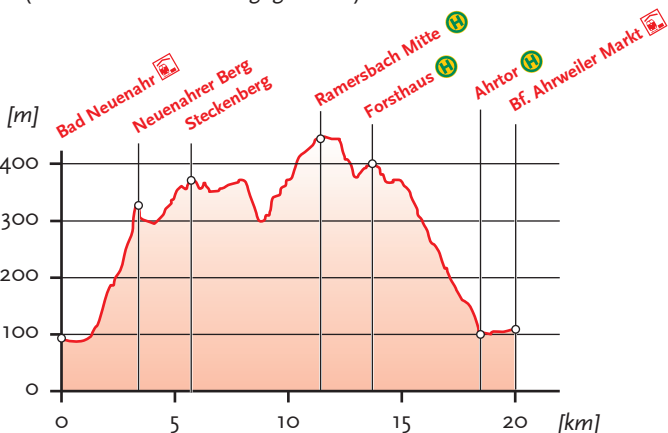
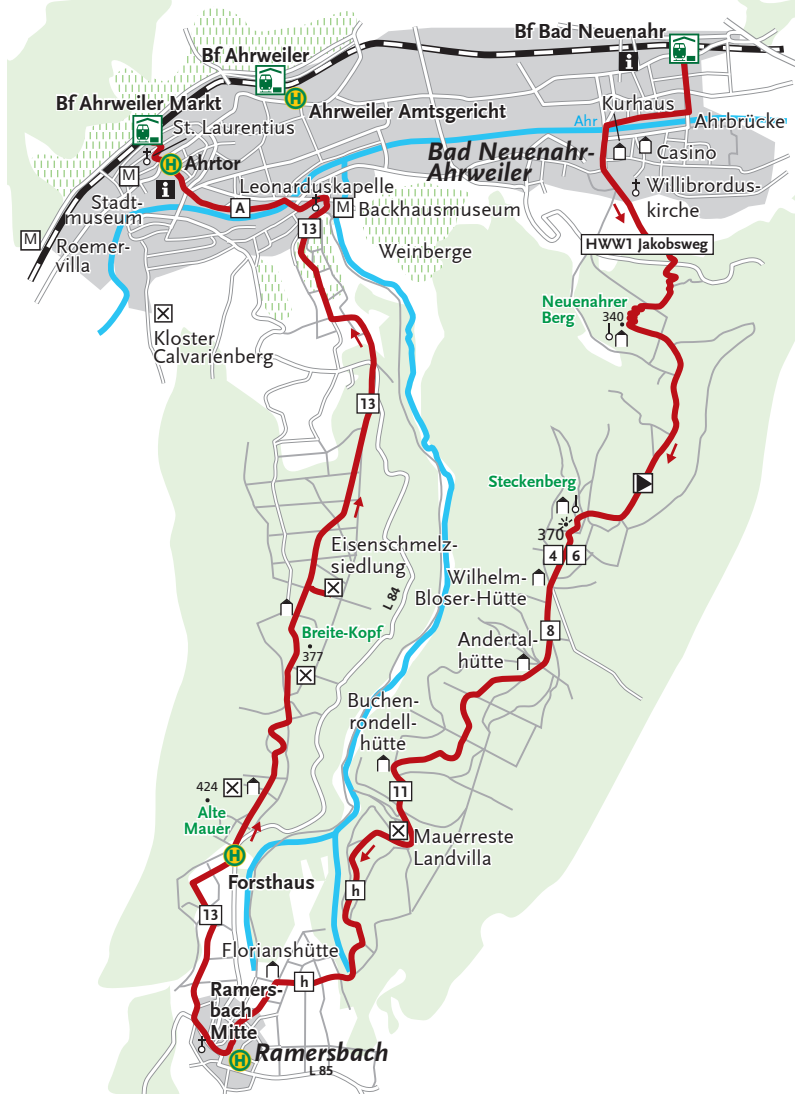
Die Ahrtalbahn unterwegs

Nr. 8 ein und erreichen die Andertalhütte sowie die Buchenrondellhütte (+5408-785). Nehmen Sie den Weg Nr. 11 und wandern Sie geradeaus in Richtung Ramersbach zur Römischen Landvilla Tiefbachtal (Mauerreste). Hier folgen Sie der „Historischen Straße“ (h) bis zur Kirche nach Ramersbach (H) Haltestelle Ramersbach Mitte) und dem Weg Nr. 13 über den Kiefernweg. Nach ca. 800 m erreichen Sie die Häuser an der (H) Haltestelle Forsthaus.

Sie wandern an der Schutzhütte „Alte Mauer“ vorbei und biegen vor der Schutzhütte „Breite-Kopf“ halbrechts ab. Hier können Sie die Eisenschmelzsiedlung besichtigen. Von dort gehen Sie zurück auf den Weg Nr. 13 und kreuzen die L84. Sie wandern durch die Weinberge von Bachem und biegen an der Leonarduskapelle links ab, gehen den Rundgang Nr. 13 gegen die Pfeilrichtung und nach ca. 300 m rechts über die Ahrbrücke und links (A) an der Ahr vorbei bis zum Ahrtor. Sie laufen durch die Fußgängerzone am Markplatz an der St.-Laurentius-Kirche vorbei und erreichen nach ca. 300 m den (M) Bahnhof Ahrweiler Markt.

Achtung!

1. Die **Richtungspfeile** auf den Wegen Nr. 8 und h nicht beachten!
2. Eine **Abkürzung** mit dem Bus von Ramersbach ist möglich (9 km weniger): (H) Ramersbach Mitte (schräg gegenüber der Kirche) mit dem Bus 814 (Mo – Fr 2-stündl., Sa/So 2x tägl.) bis (H) Ahrweiler Ahrtor oder (H) Ahrweiler Amtsgericht (M) Bahnhof Ahrweiler gegenüber).



Sehenswürdigkeiten: Bad Neuenahr-Ahrweiler: Stadtmauer, Fußgängerzone, St.-Laurentius-Kirche, Willibrorduskirche, Kloster Calvarienberg, Kurhaus/Spielbank, Altstadt, Museum der Stadt; auf der Strecke: Mauerreste Römische Landvilla, Eisenschmelzsiedlung, Backhausmuseum, Museum Roemervilla am Silberberg

Informationen: Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V (s. Tour 2)

Tour 4

Über die Stadtwald-Höhen

Von Ahrweiler nach Dernau/Walporzheim




Schwierigkeit: mittel bis schwer

Strecke: 18 km

Start:  Ahrweiler Markt

Ziel:  Dernau/Walporzheim







Karten-Tipp: Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“, Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

Wegbeschreibung: Vom  Haltepunkt Ahrweiler Markt aus gehen Sie durch das Adenbachtor an der Laurentiuskirche vorbei und durch die Ahrhutstraße zum Ahrtor. Hier folgen Sie dem Ahrtalweg  ahraufwärts bis zur Fußgängerbrücke, überqueren dort die Ahr und biegen hinter dem ersten Haus rechts ab. Sie folgen dem städtischen Rundwanderweg „R16“, durchqueren die Maibachklamm, halten sich am Ende rechts auf dem Weg R16 und gehen links an der Junggesellenhütte vorbei. Sie folgen weiter dem R16 zur Katzley. Wenn Sie trittsicher sind, können Sie vom Aussichtspavillon einen herrlichen Blick auf das Ahrtal genießen. Hier können Sie über den R17 nach  Walporzheim Ihre Tour auch abkürzen. Über den R16 gehen Sie weiter

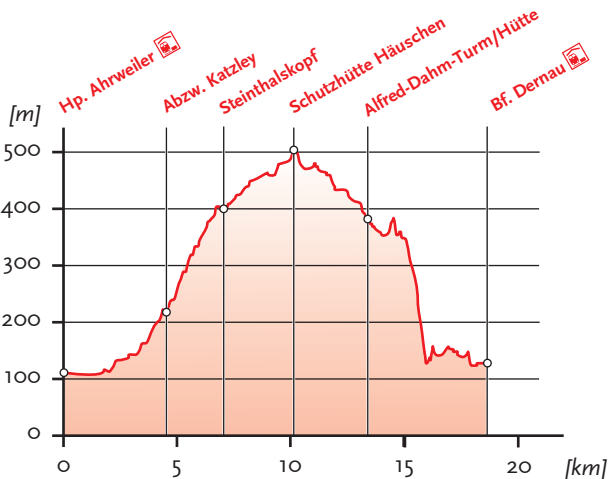


aufwärts, am Quarzstein biegen Sie links ab zum Aussichtspunkt Steinthalskopf. Gegenüber der Jakob-Rausch-Schutzhütte folgen Sie der Markierung A8 entgegen der ausgewiesenen Richtung weiter bis zur Schutzhütte Schwarzes Kreuz.

Von dort aus gehen Sie geradeaus weiter, bis Sie auf den

R17/A8 stoßen. Dort halten Sie sich rechts und gehen aufwärts bis zur Schutzhütte Häuschen. Nun bleiben Sie auf dem Eifelvereinsweg (Ahr-Venn-Weg) Nr. 11. Wenn dieser links abbiegt, gehen Sie geradeaus weiter und folgen den Hinweisschildern „Zum Krausberg“ und R18, am Dernauer Platz wandern sie geradeaus weiter auf dem R18/A9. An der Wege spinne, an der Sie die Tour auch zum Krausberg mit Aussichtsturm und dann weiter nach  Dernau abkürzen können, gehen Sie rechts und folgen weiter dem R18/A9, bis die Markierung A9 links aufwärts zum Alfred Dahm Aussichtsturm abbiegt. Dieser folgen Sie zum Aussichtsturm. Sie verlassen jetzt den A9, gehen vor der Hütte über einen Pfad zum R18, zum Kreisstadtblick 30 m und zurück auf den R18 abwärts. Dann geht es erst rechts, später mit der Markierung R18/A9 Richtung Walporzheim (rechts halten) auf Serpentina am Habichtsblick vorbei auf den Ahrtalweg . Diesem folgen Sie nach links Richtung Dernau bis zum  Haltepunkt Dernau. Alternativ können Sie über den Ahrtalweg auch nach rechts entweder zum  Bahnhof Walporzheim (1,8 km), in Richtung Ahrweiler zur  Bushaltestelle Ahrtor (4,2 km) oder zum  Haltepunkt Ahrweiler-Markt (4,8 km) wandern.

Sehenswürdigkeiten und Informationen: s. Tour 5



Tour 5

Auf der Sonnenseite des Ahrtals

Von Bad Neuenahr nach Ahrweiler





Schwierigkeit: mittel

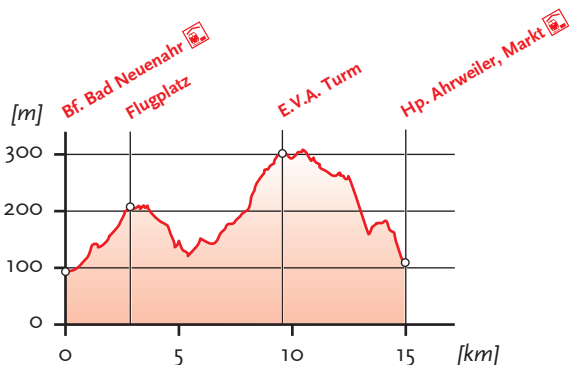
Strecke: 15 km


Start:  Bad Neuenahr





Ziel:  Ahrweiler Markt

Karten-Tipp: Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“, Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

Wegbeschreibung: Nach dem Verlassen des  Bahnhofs Bad Neuenahr halten Sie sich links, überqueren nach ca. 150 m die Bahnlinie und folgen den Hinweisschildern „zum Rotweinwanderweg“. Nach ca. 200 m biegen Sie links auf den Rotweinwanderweg  ab. Kurz nach der Viktoriahütte verlassen Sie den Rotweinwanderweg  nach rechts, folgen nun dem städt. Rundweg „R21“ und biegen vor dem Flugplatz links ab. Wenn der R21 links abbiegt, gehen Sie geradeaus weiter, an der Marienkapelle und einem Speierlingsbaum (Naturdenkmal) vorbei und überqueren die Brücke des Autobahnzubringers. Nach der Brücke biegen Sie links ab (Wiesenweg). Beim Erreichen des Asphaltweges folgen Sie diesem links aufwärts und gehen dann auf dem Rotweinwanderweg  geradeaus. Nach ca. 2 km



vor der Anhöhe (Wegweiser Lantershofen) verlassen Sie den Rotweinwanderweg  und folgen dem Weg geradeaus Richtung Lantershofen. Nach ca. 30 m biegen Sie links über die Brücke ab und gehen geradeaus, den Schildern E.V.A.Turm (285 NN, E.V.A. = Eifelverein Ahrweiler) folgend.

Vom Turm/Schutzhütte gehen Sie ca. 150 m zurück und folgen dem Wanderweg R20, halten sich hinter der Schutzhütte Zentral rechts und gehen geradeaus bis zum Waldende. Hier biegen Sie links ab. Zwischen Wald und Weinbergen folgen Sie den Schildern „Dokumentationsstätte Regierungsbunker“. Oberhalb des Bunkers treffen Sie wieder auf den Rotweinwanderweg , dem Sie links abwärts folgen. Hinter dem Bunkerparkplatz folgen Sie dem Rotweinwanderweg /Weinbaulehrpfad abwärts nach rechts und anschließend ansteigend nach links. 50 m nach der Adenbachhütte verlassen Sie den Rotweinwanderweg  und gehen abwärts mit der Markierung A11 in Richtung Ahrweiler zum  Bahnhof Ahrweiler Markt.

Hinweis: Die Tour kann im Sommer sehr anstrengend sein (kaum Schatten) – Sie sollten ausreichend Wasser mitnehmen.

Sehenswürdigkeiten: Stadtbefestigung, Laurentiuskirche, Fußgängerzone, Museum der Stadt, Roemervilla, Dokumentationsstätte Regierungsbunker (Öffnungszeiten für Roemervilla, Dokumentationsstätte Regierungsbunker und Seilpark bitte bei Ahrtal-Tourismus erfragen)

Einkehrmöglichkeiten: Heidestuben (Flugplatz), Försterhof, Altenwegshof und Hohenzollern

Informationen: Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V (s. Tour 2)


Tour 6

Im Tal der Roten Traube





Durch Weinberge, Wald und an der Ahr entlang


Schwierigkeit: leicht bis mittel

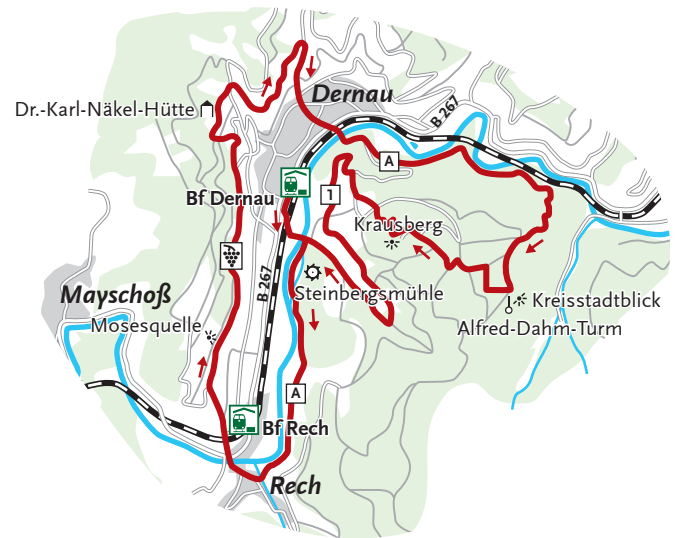
Strecke: 15 km



Start/Ziel:  Dernau


Karten-Tipp: Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“, Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9


Wegbeschreibung: Vom  Bahnhof Dernau aus gehen Sie links und biegen in die nächste Straße links ein. Dort überqueren Sie zuerst die Bahnstrecke und über die Steinbrücke anschließend die Ahr. Hinter der Brücke gehen Sie rechts auf den Ahrtalweg . Vorbei am Sägewerk „Steinbergsmühle“ führt Sie der Pfad  entlang der Ahr nach Rech. An der Kirche biegen Sie rechts auf die Brückenstraße ein und überqueren wieder die Ahr sowie die Bundesstraße B267. Dann folgen Sie dem Rotweinwanderweg  in Richtung Dernau über den Aussichtspunkt „Mosesquelle“ zur „Dr.-Karl-Näkel-Hütte“.

Weiter geht es auf dem Rotweinwanderweg  am Pumpenhäuschen und Heiligenhäuschen vorbei rechts zur K35. Diese überqueren Sie und folgen dem RWW bis zur Kreuzung Bachstraße, auf der Sie talwärts an den westlichen Eingängen des ehema-



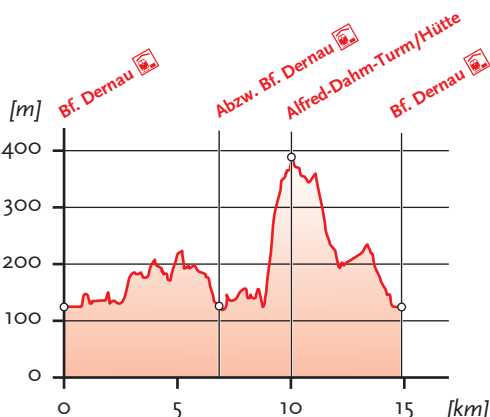
ligen Regierungsbunkers vorbeigehen. Weiter bergab folgen Sie der Bachstraße bis zum Festplatz an der Bundesstraße. Hier ist rechterhand eine Abkürzung zum Bahnhof möglich. Hinter der gegenüberliegenden Ahrbrücke an der Kreuzung treffen Sie wieder auf den Ahrtalweg , den Sie bergauf nehmen. Gegenüber dem letzten Haus führt Sie der links abzweigende Pfad  in Richtung Ahrweiler. Nach ca. 1,5 km folgen Sie rechts dem Bergpfad zum Krausberg bis zur Kreuzung mit dem Krausberggrundweg. Dort wandern Sie links auf dem Rundweg zu den Aussichtspunkten „Kreisstadtblick“ und „Alfred-Dahm-Turm“.

Vom Turm aus folgen Sie der Beschilderung „zum Krausberg“ bis zur Krausberghütte. Am Spielplatz vorbei gehen Sie bergab, queren die erste und folgen der zweiten Teerstraße nach rechts, bis linker Hand die Weinberge enden. Hier gehen Sie links auf dem Bergpfad abwärts bis zum nächsten Weinbergsweg (1). Der Beschilderung (1) nach links auf dem Fahrweg durch die Weinberge auf einer langen Schleife durch den Wald bis zur „Steinbergsmühle“ folgen. An der Ahrbrücke können Sie schon den  Dernauer Bahnhof sehen.

Hinweis: Sie können die Tour am  Bahnhof Rech abkürzen.

Einkehrmöglichkeiten: in Rech, Dernau und Walporzheim

Informationen: Tourist-Information Ahrweiler · Blankartshof 1 · Tel. 026 41 / 91 71 0 · info@ahraltourismus.de · www.ahrтал.de



Tour 7

Durch die Felsenwelt der Mittelahr

Eine schöne, nicht allzu schwere Wanderung von der Ahr in den Wald und dann zur Altenahrer Felsenwelt







Schwierigkeit: mittel

Strecke: ca. 10 km

Start:  Mayschoß

Ziel:  Altenahr

Karten-Tipp: Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“, Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

Wegbeschreibung: Gehen Sie am  Bahnhof Mayschoß links bis zur Eisenbahnbrücke, überqueren diese und folgen danach rechts dem Ahrtalweg  bis Reimerzhoven. 80 m hinter der Ahrbrücke gehen Sie links bergauf auf dem AhrSteig-Verbindungsweg  auf dem Steilweg zur Krähhardt und weiter zur Winterhardt. An der Abzweigung  (zum Schrock) gehen Sie geradeaus in Richtung Hornberg mit einem wunderschönen Panoramablick ins Ahrtal. Von dort folgen Sie ca. 300 m dem AhrSteig-Verbindungsweg  bis zur Wegkreuzung. Dort folgen Sie links dem Wanderweg Nr. 8, der Sie bergab bis nach Altenaur und weiter zum  Bahnhof Altenahr führt.

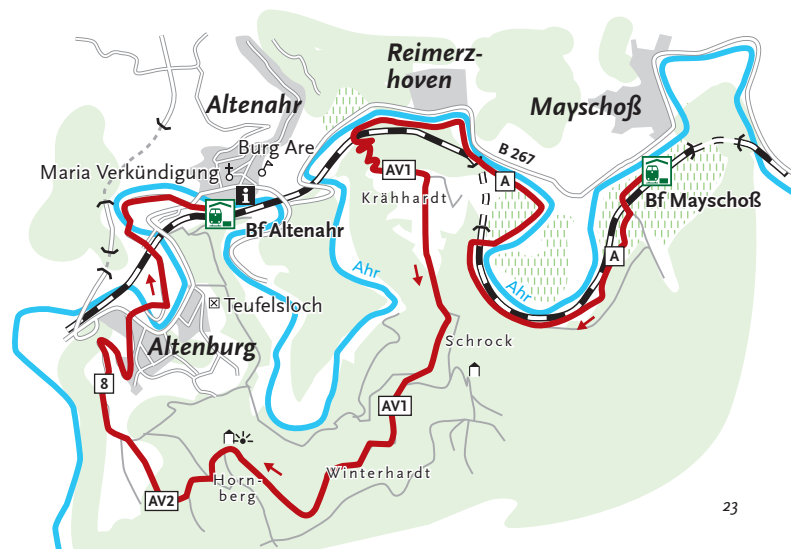
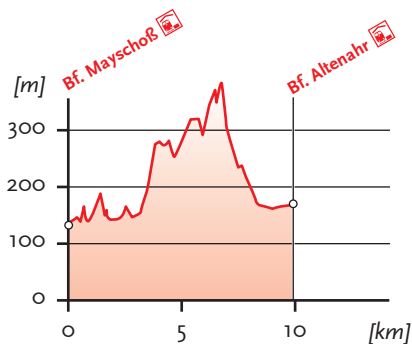


Altenahr im Tal

Einkehrmöglichkeiten: in Mayschoß und Altenahr

Sehenswürdigkeiten: Aussichtspunkte Krähhardt und Hornberg, Blick zur Saffenburg und Burg Kreuzberg; Altenahr: Burg Are, Pfarrkirche „Maria Verkündigung“

Informationen: Tourist-Information Altenahr · Haus des Gastes · Tel. 02643 / 8448 · info@altenahr-ahr.de · www.altenahr-ahr.de



Über die Ahrhöhen ins Tal der roten Traube

Eine schöne Wanderung durch das Ahrtal und auf die Ahrhöhen

Schwierigkeit: mittel

Strecke: ca. 10,5 km

Start: Kreuzberg

Ziel: Altenahr

Karten-Tipp: Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“,
Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

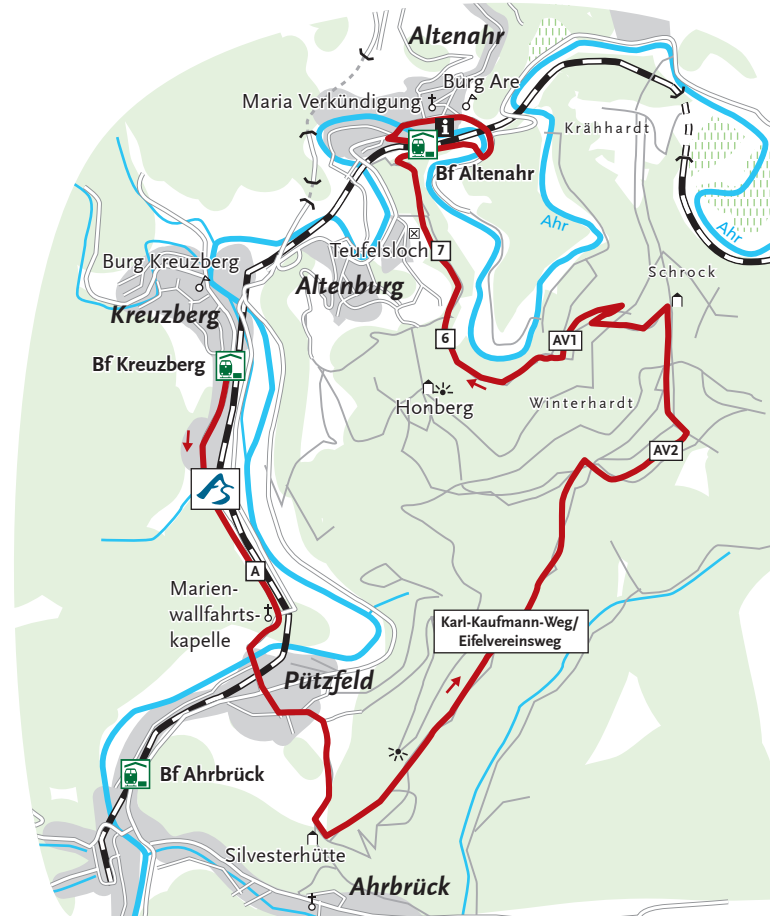
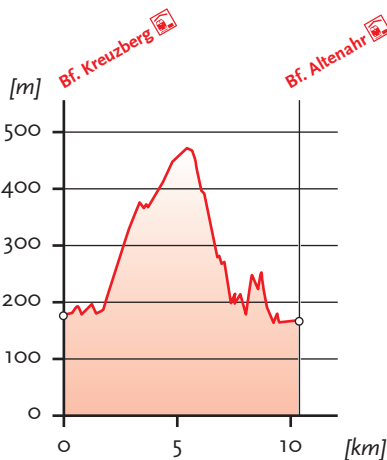
Wegbeschreibung: Folgen Sie am Bahnhof Kreuzberg dem AhrSteig 500 m in Richtung Pützfeld, an der Abzweigung nach Lind, dann geradeaus dem Ahrtalweg an der Marienwallfahrtskapelle Pützfeld vorbei bis zur Ahrbrücke. Überqueren Sie zunächst die Ahr, dann die Eisenbahngleise und B 257. Sie wandern durch den Ortskern von Pützfeld zur Silvesterhütte mit dem Hexenplatz. Anschließend gehen Sie über den Karl-Kaufmann-Weg bis zur Abzweigung zum Hornberg. Dort folgen Sie dem AhrSteig-Verbindungsweg in Richtung Schrock. Nun

gehen Sie abwärts auf dem bis zur Winterhardt-Kreuzung. Von dort aus folgen Sie dem Weg abwärts dem Rundweg Nr. 6 bis zur Abzweigung Altenburg. Orientieren Sie sich geradeaus am bzw. Wanderweg Nr. 7, der Sie zunächst zum Teufelsloch, zum Schwarzen Kreuz und anschließend ins Tal bis zur Ahr führt. Sie biegen dort links ab, folgen weiterhin dem Ahrtalweg und gelangen schließlich zum Bahnhof Altenahr.

Einkehrmöglichkeiten: in Pützfeld und Altenahr

Sehenswürdigkeiten: Kreuzberg: Burg Kreuzberg; Pützfeld: Marienwallfahrtskapelle; Teufelsloch; Schwarzes Kreuz; Altenahr: Burg Are und Pfarrkirche „Maria Verkündigung“

Informationen: Tourist-Information Altenahr (s. Tour 7)



Über den Karl-Kaufmann-Weg zur Teufelsley

Naturwanderung auf dem Karl-Kaufmann-Weg zu den bizarren Felsen der Teufelsley

Schwierigkeit: mittel bis schwer

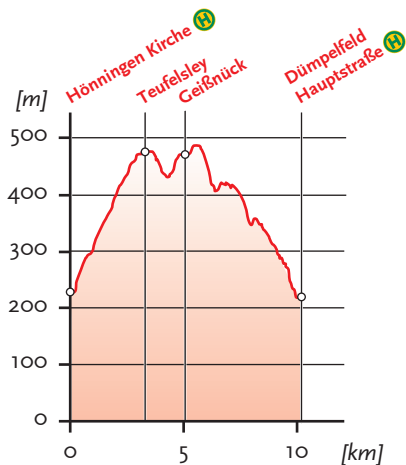
Strecke: ca. 10 km

Start: Hönningen, Kirche (Linie 863)

Ziel: Dümpelfeld, Hauptstraße (Linie 863)

Karten-Tipp: Wanderkarte Nr. 11 des Eifelvereins Hocheifel Nürburgring/Oberes Ahrtal, Maßstab 1:25.000, ISBN 978-3-921805-92-3

Wegbeschreibung: Von der Haltestelle Hönningen, Kirche (in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses) folgen Sie ca. 50 m der Hauptstraße und biegen dann nach links in die Teufelsleystraße ein und gehen dann Richtung Hubertushütte. Nach der Hütte folgen Sie noch ca. 1 km dem örtlichen Wanderweg 5 und wechseln dann scharf rechts auf den örtlichen Wanderweg 4. Diesem



folgen Sie in mehreren Kehren aufsteigend bis auf den Höhenrücken des Karl-Kaufmann-Weges (▽ 2).

Der schwierigste Teil der Strecke ist nun geschafft. Nach 500 m nach rechts erreichen Sie das imposante Quarzfelsmassiv der Teufelsley. Nun folgen Sie dem Karl-Kaufmann-Weg über die Geißnück bis zu einer kleinen Lichtung. Hier biegen Sie rechts ab Richtung Dümpelfeld und wandern immer talabwärts über den örtlichen Wanderweg Dümpelfeld 2 zur Haltestelle Dümpelfeld, Hauptstraße an der B 257.

Sehenswürdigkeiten: Hönningen Pfarrkirche St. Kunibert; Teufelsley: größter zusammenhängender Quarzblock Europas; Dümpelfeld: Kirche St. Cyriakus

Informationen: Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Tel. 026 91 / 305 122
tourismus@adenau.de
www.hocheifel-nuerburgring.de



Wandern auf dem AhrSteig

Panoramawanderung von Liers über Schuld nach Dümpelfeld

Strecke: ca. 17,5 km (Abkürzung: ca. 9 km)

Schwierigkeit: mittel

Start: 📍 Liers, Ort (Linie 863)

Ziel: 📍 Dümpelfeld, Hauptstraße (Linie 863)

Karten-Tipp: Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“,
Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

Wegbeschreibung: Gehen Sie von der 📍 Liers, Ort auf dem gelb markierten Zuweg durch den Ort bis zum AhrSteig. Hier biegen Sie nach links leicht ins Liersbachtal ab. Nach Querung der K28 wandern Sie ins Ahrtal und dann um die große Ahrschleife (Trittsicherheit erforderlich) ins Zentrum von Schuld. Zurück gehen Sie entlang der Ahr über den Mühlenweg nach Insul und weiter nach Dümpelfeld zur 📍 Hauptstraße (Buslinie 863). Übrigens können Sie die Tour auch in Insul abkürzen.

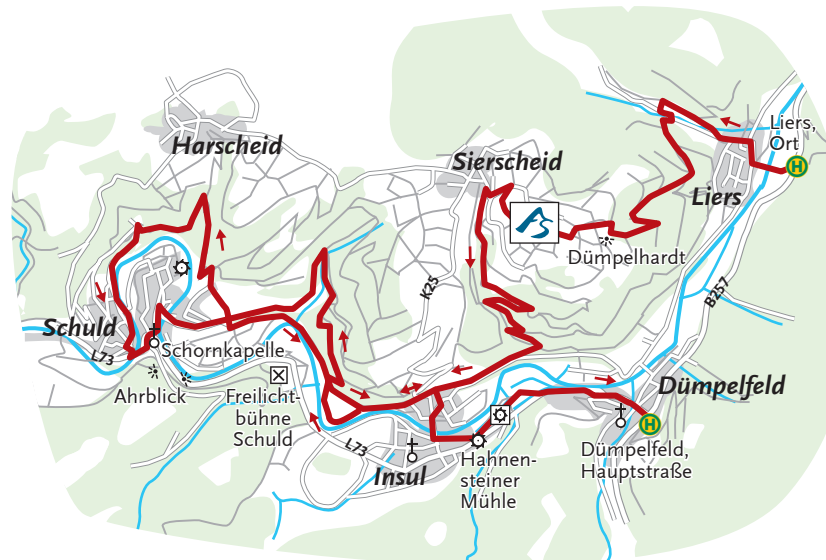
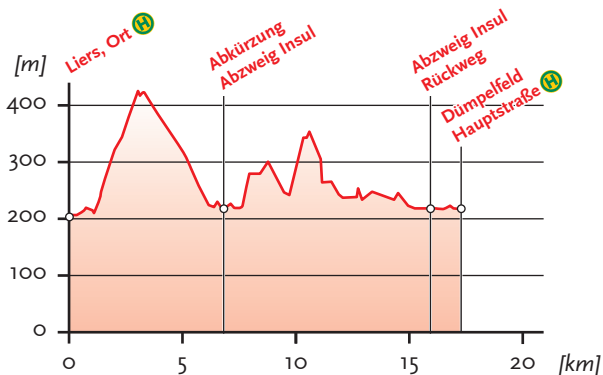
Einkehrmöglichkeiten: in Liers, Schuld, Insul und Dümpelfeld



Hahnensteiner Mühle

Sehenswürdigkeiten: Ausblick Dümpelhardt, Hahnensteiner Mühle (nicht zu besichtigen), Schornkapelle, Freilichtbühne Schuld

Informationen: Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Tel. 026 91 / 305 122 · tourismus@adenau.de ·
www.hocheifel-nuerburgring.de



Tour 11

Durch den Staatsforst zur Barweiler Mühle



Interessante Tageswanderung auf den Spuren der Ordensritter zur Barweiler Mühle

Schwierigkeit: mittelschwer




Strecke: ca. 13 km



Start/Ziel:  Adenau Markt
(Linie 863)

Karten-Tipp: Wanderkarte Nr. 11 des Eifelvereins
Hocheifel Nürburgring/Oberes Ahrtal, Maßstab
1:25.000, ISBN 978-3-921805-92-3

Wegbeschreibung: Von der  Haltestelle Markt in Adenau gehen Sie die Hauptstraße abwärts über den Eifelvereinsweg am Wanderparkplatz Hüstert und an der Fischteichanlage Leimbachsbrück vorbei, immer dem Eifelvereinsweg  (12) folgend bis



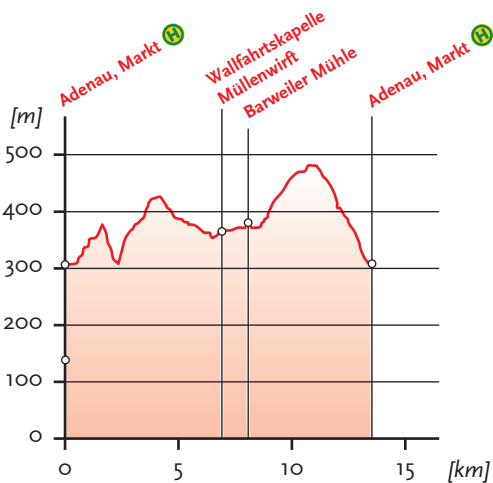
zur Querung der K 15 Richtung Rodder. Nach 50 m auf der K 15 biegen Sie links in einen Verbindungsweg ein, bis Sie nach ca. 1 km auf den  Ordensritterweg stoßen. Diesem folgen Sie talabwärts bis zur L 10 und bleiben auf dem . Nach 100 m verlassen Sie die L 10 wieder Richtung Barweiler Mühle. Eine kurze Einkehr in der Wallfahrtskapelle Müllengewirt ist lohnend. Nach weiteren 200 m verlassen Sie den  und gehen rechts weiter bis zu den Fischteichanlagen der Barweiler Mühle (Einkehrmöglichkeit).

Von hier geht es zunächst ca. 300 m den gleichen Weg zurück und dann rechts abbiegend über den  und den Hirzenstein (schöne Fernsicht über Adenau zur Hohen Acht) wieder zur  Haltestelle Markt am Marktplatz in Adenau.

Einkehrmöglichkeiten: Barweiler Mühle und in Adenau

Sehenswürdigkeiten: Wallfahrtskapelle Müllengewirt; Barweiler Mühle; Adenau: Heimat- und Zunftmuseum, Johanniter Komturei, kath. Pfarrkirche St. Johannes, ev. Erlöserkirche, Marienkapelle, Buttermarkt

Informationen: Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring (s. Tour 9)



Auf den Spuren des Eifel Försters Clemens de Lassaulx

Durch die Wälder rund um Adenau

Schwierigkeit: mittel

Strecke: 8 km

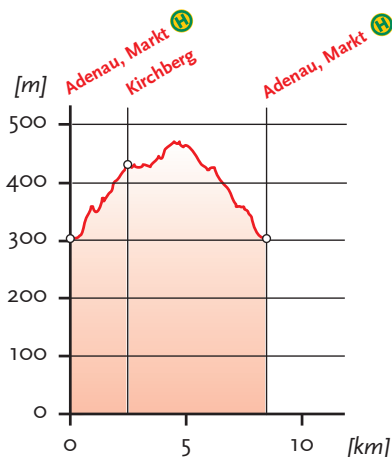
Start/Ziel 📍 Adenau Markt (Linie 863)

Karten-Tipp: Wanderkarte Nr. 11 des Eifelvereins Hocheifel
Nürburgring/Oberes Ahrtal, Maßstab 1:25.000,
ISBN 978-3-921805-92-3



In der Ferne sieht man die Nürburg

Wegbeschreibung: Von der 📍 Haltestelle Adenau Markt biegen Sie am Hotel Blaue Ecke in die Kollengasse ab und folgen dem Steinweg hinauf bis rechts zwei überdimensionale Engel auf den Beginn des historischen Adenauer Kreuzwegs hinweisen. Dem Kreuzweg folgen Sie bis zur fünften Station. Hier orientieren Sie sich nach links und gehen auf dem sehr gut beschilderten de-Lassaulx-Weg zunächst bis zur de-Lassaulx-Hütte, mit 445 m höchster Punkt der Tour. Die Hütte mit schönem Ausblick über die Stadt Adenau lädt zu einer kurzen Rast ein.



Sie folgen dem de-Lassaulx-Weg, bis dieser in den städtischen Rundwanderweg C3 einmündet, dem Sie zunächst nach rechts und dann nach ca. 50 m weiter links folgen. Über den Schwallenberg und den Rundwanderweg C1 erreichen Sie abwärts den Ausgangspunkt am Markt.

Einkehrmöglichkeiten: in Adenau

Sehenswürdigkeiten: Aussichtspunkt de-Lassaulx-Hütte, Marienkapelle, Marktplatz, Heimat- und Zunftmuseum, historisches Viertel Buttermarkt

Informationen: Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring (s. Tour 9)



Durch die Grüne Hölle zur Nürburg

Geschichtsträchtige Tageswanderung an der legendären Nord-schleife des Nürburgring bis zur Burgruine Nürburg

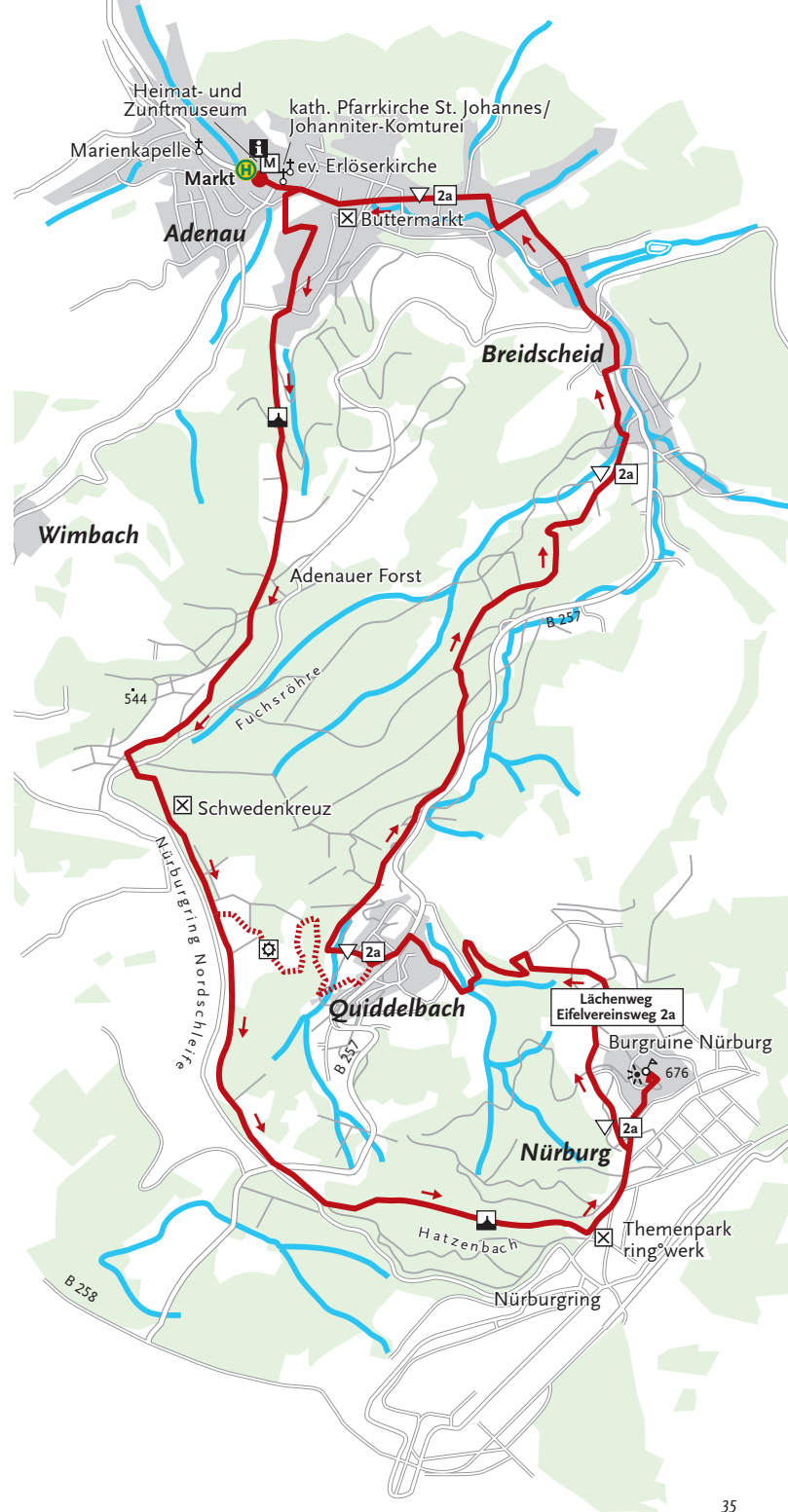
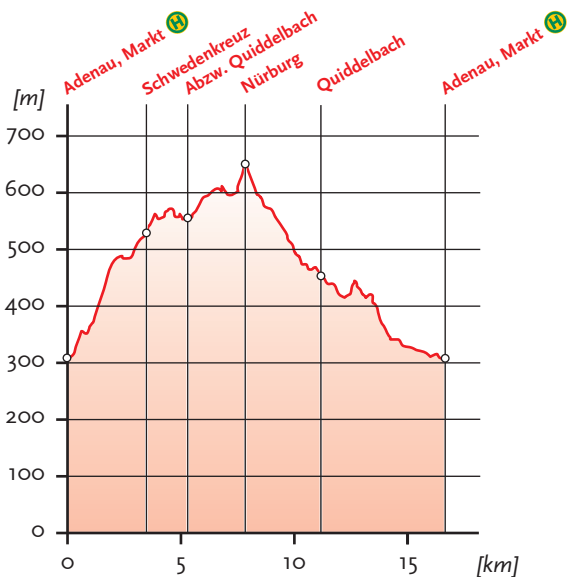
Schwierigkeit: mittel bis schwer

Strecke: ca. 16,5 km (mit Abkürzung nur 11 km)

Start/Ziel: 🟡 Adenau Markt (Linie 863)


Karten-Tipp: Wanderkarte Nr. 11 des Eifelvereins Hocheifel Nürburgring/Oberes Ahrtal, Maßstab 1:25.000, ISBN 978-3-921805-92-3



Wegbeschreibung: Von der 🟡 Haltestelle Markt in Adenau folgen Sie ca. 100 m der Hauptstraße bis zum Hotel „Zum wilden Schwein“. Dort biegen Sie rechts in die enge Gasse „In der Holl“ ein und über den Hocheifelwanderweg 🏔️ steil bergauf zum Streckenabschnitt Adenauer Forst. Weiter geht es entlang







Wandern rund um die Nürburg

der Fuchsröhre zum Schwedenkreuz. Hier gehen Sie ca. 1 km direkt an der Nürburgring-Nordschleife vorbei zur Hatzenbach und weiter durch den Ort Nürburg immer dem Zeichen des Hocheifelweges  folgend zur Burgruine Nürburg. Von dieser höchstgelegenen Burg in Rheinland-Pfalz haben Sie einen wunderschönen Rundblick über die Eifelhöhen und die Nürburgring Grand-Prix-Strecke.

Für den Rückweg gehen Sie ca. 200 m die gleiche Strecke zurück und biegen rechts in den Lächenweg (Eifelvereinsweg  2a) ein. Diesem folgen Sie über Quiddelbach und Breidscheid zurück zur  Haltestelle Markt.

Abkürzung: Biegen Sie hinter dem Schwedenkreuz links ab auf den Mühlenweg , folgen Sie diesem bis nach Quiddelbach, dann geht es auf den Eifelvereinsweg ( 2a) zurück.

Einkehrmöglichkeiten: Adenau; Nürburg; Quiddelbach (nur nach Voranmeldung); Breidscheid

Sehenswürdigkeiten: Schwedenkreuz; Nürburg; Nürburgring und Themenpark ring^owerk (www.nuerburgring.de); Adenau; s. Tour 12

Informationen: Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring (s. Tour 9)

Von Natur, Hochplateaus und idyllischen Marktflecken

Unterwegs auf der 4. Etappe des AhrSteigs


Schwierigkeit: mittelschwer

Strecke: ca. 17 km

Start:  Insul, Ort (Linie 863 und Linie 864)

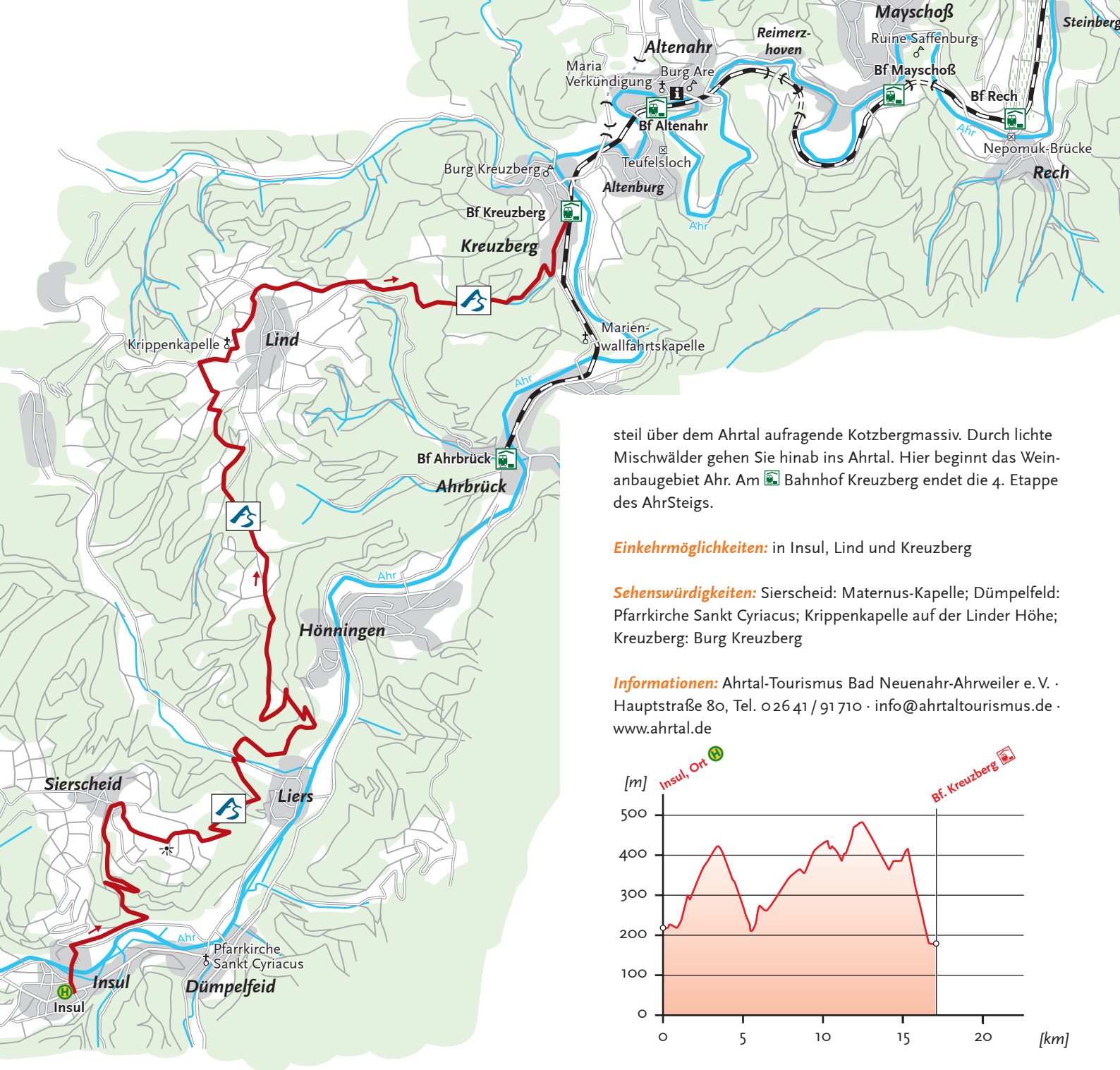
Ziel:  Kreuzberg


Karten-Tipp: Wanderparadies AhrSteig – Von Blankenheim bis Sinzig Wanderkarte, Maßstab 1:25.000, ISBN 978-3942779197 · Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“, Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

Wegbeschreibung: Von der  Haltestelle Insul gehen Sie kurz entlang der Hauptstraße und biegen dann in die Brückenstraße in Richtung Ahr ab. Kurz nach der Überquerung der Ahr gehen Sie links in die Überdorfstraße und erreichen den Startpunkt der 4. Etappe des AhrSteigs.

Weiter führt der AhrSteig durch schattige Auenwälder, bevor Sie nach einer scharfen Biegung über Forstwege den idyllischen Ort Sierscheid erreichen. Nachdem Sie Sierscheid hinter sich gelassen haben, erwarten Sie hinauf zur Dümpelhardt karge Heideflächen, Zwergsträucher und Wacholdergewächse. Der Bergrücken erlaubt fantastische Ausblicke auf die bewaldeten Höhen des Ahrgebirges.

Weitab jeglicher Bebauung führt Sie die Route durch Wiesen und Wälder ins Liersbachtal. Nach der Querung der K28 wandern Sie zunächst steil bergauf zur Lierser Hochfläche. Die Strecke führt vorbei an reizvollen Magerwiesen und durch kleine Waldstücke zur 487 m hohen Linder Höhe mit einer beeindruckenden Panoramaausicht. Von hier aus führt Sie der Weg am Ortsrand von Lind vorbei und über Hohlwege hinein in das waldreiche,

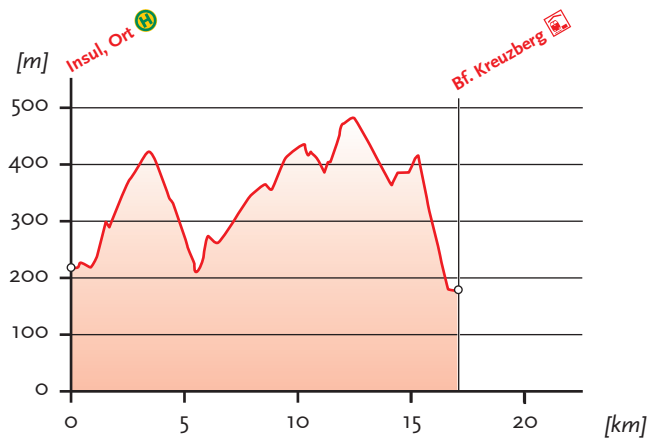


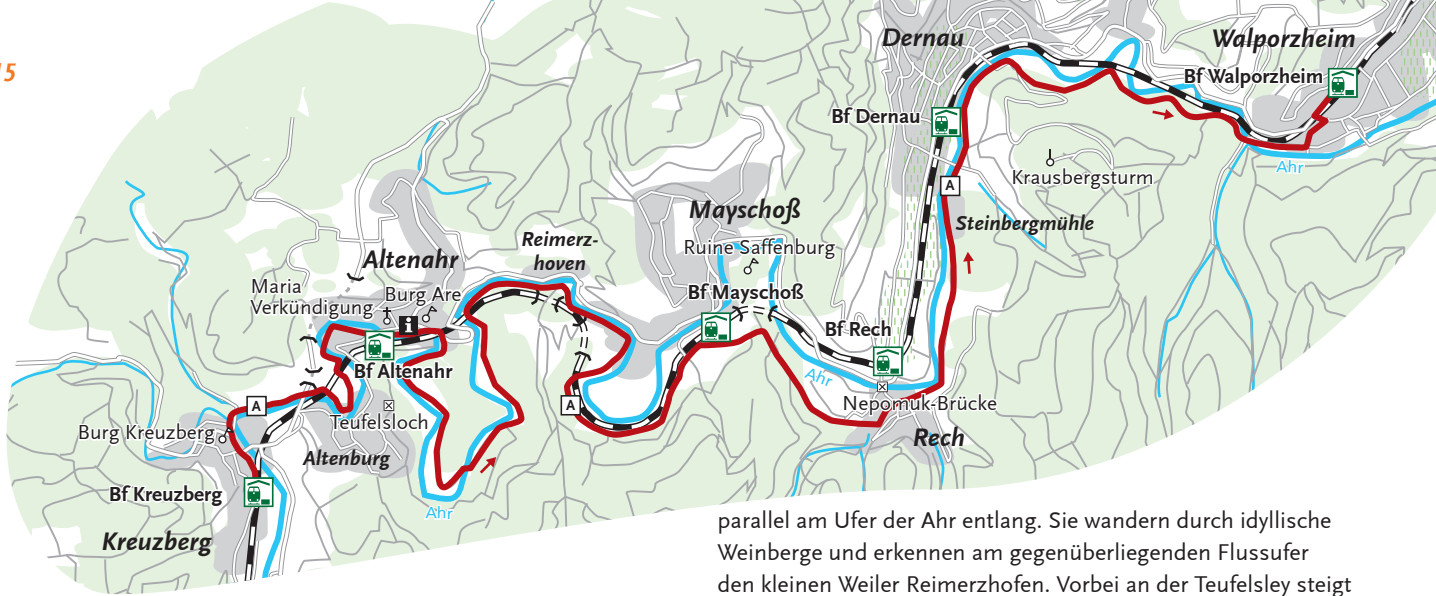
steil über dem Ahrtal aufragende Kotzbergmassiv. Durch lichte Mischwälder gehen Sie hinab ins Ahrtal. Hier beginnt das Weinanbaugebiet Ahr. Am  Bahnhof Kreuzberg endet die 4. Etappe des AhrSteigs.

Einkehrmöglichkeiten: in Insul, Lind und Kreuzberg

Sehenswürdigkeiten: Sierscheid: Maternus-Kapelle; Dümpelfeld: Pfarrkirche Sankt Cyriacus; Krippenkapelle auf der Linder Höhe; Kreuzberg: Burg Kreuzberg

Informationen: Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V. · Hauptstraße 80, Tel. 026 41 / 91 710 · info@ahraltourismus.de · www.ahrтал.de





Durch das berühmteste Rotweinanbaugebiet Deutschlands

Entspannte Familientour auf dem Ahrtalweg

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Strecke: ca. 18 km

Start: Kreuzberg

Ziel: Walporzheim

Karten-Tipp: Wanderparadies AhrSteig – Von Blankenheim bis Sinzig Wanderkarte, Maßstab 1:25.000, ISBN 978-3942779197 · Eifelvereinskarte Nr. 9 „Das Ahrtal“, Maßstab 1:25.000, ISBN 3-921805-87-9

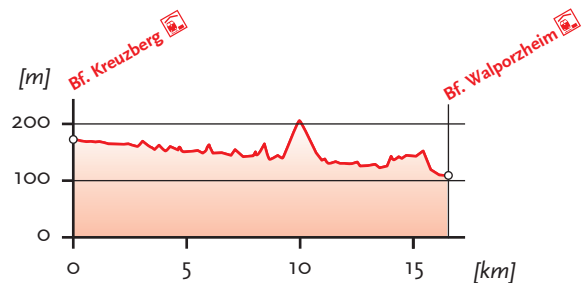
Wegbeschreibung: Vom Bahnhof Kreuzberg aus gehen Sie der Beschilderung des Ahrtalweg folgend entlang der Ahr nach Kreuzberg. Bald erreichen Sie die Kapelle von Altenburg. Nachdem Sie die Ahr überquert haben, gelangen Sie nach Altenahr. Sie folgen weiter der Beschilderung und umgehen schließlich die Engelsley in weitem Bogen. Nachdem Sie die Ahrschleife von Altenahr passiert haben, befinden Sie sich im Herzen des größten Rotweinanbaugebiets Deutschlands. Der weitere Weg führt

parallel am Ufer der Ahr entlang. Sie wandern durch idyllische Weinberge und erkennen am gegenüberliegenden Flussufer den kleinen Weiler Reimerzhoven. Vorbei an der Teufelsley steigt der Weg nun sanft an und Sie erreichen einen Bergsattel. Hier können Sie einen Blick auf Mayschoß werfen oder über einen schmalen Pfad einen kurzen Abstecher zur Ruine Saffenburg machen. Nach wenigen hundert Metern erreichen Sie ansonsten Rech. Sie halten sich weiter auf der rechten Ahrseite und gelangen über Steinbergmühle nach Dernau. Unterhalb der Katzley bleiben Sie auf der rechten Ahrseite und erreichen bald den Ortskern und den Bahnhof Walporzheim.

Einkehrmöglichkeiten: in Altenahr, Mayschoß, Rech, Dernau und Walporzheim

Sehenswürdigkeiten: Naturschutzgebiet Langfigtal; Kreuzberg: Burg Kreuzberg; Altenahr: Burg Are, Pfarrkirche „Maria Verkündigung“; Mayschoß: Ruine Saffenburg; Rech: Nepomuk-Brücke; Dernau: Krausbergsturm

Informationen: s. Tour 14



Günstig unterwegs im Ahrtal!

Am besten nutzen Sie die **Tageskarte** (für 1 Person) oder die **Minigruppenkarte** (für bis zu 5 Personen, werktags erst ab 9 Uhr gültig) des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel (**VRM**), gültig im Geltungsbereich jeweils 1 Tag. Oder für längere Ausflüge: die **3-Tageskarte** bzw. die **3-Tages-Minigruppenkarte!**



www.vrminfo.de
Tel. 018 05 / 986 986 (14 Ct./Min.)*

Aus Richtung Bonn sind die Tickets des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (**VRS**) interessant: Auch hier bekommen Sie ein **TagesTicket 1 Person** bzw. ein **TagesTicket 5 Personen**, gültig im Geltungsbereich jeweils 1 Tag (das TagesTicket 5 Personen gilt montags bis freitags ab 9 Uhr, ansonsten ganztags).



www.vrsinfo.de
Tel. 018 03 / 50 40 30 (9 Ct./Min.)*

Mit dem **Rheinland-Pfalz-Ticket** fahren bis zu 5 Personen für 1 Tag lang Bus und Bahn quer durch Rheinland-Pfalz – und sogar weiter bis nach Bonn**. Das Rheinland-Pfalz-Ticket kostet für die erste Person 22 Euro*** und für die zweite bis fünfte Person jeweils 4 Euro mehr.



www.bahn.de/rheinland-pfalz
Tel. 018 05 / 99 66 33 (14 Ct./Min.)*

Umgekehrt sind auch die **SchönerTagTicket** des **NRW-Tarifs** eine Alternative (gültig im NRW-Nahverkehr sowie im Kreis Ahrweiler in Nahverkehrszügen, montags bis freitags ab 9 Uhr, ansonsten ganztags) – sie gibt es für 1 Person (28,50 Euro***) oder für bis zu 5 Personen (39,50 Euro***).



busse-und-bahnen.nrw.de
Tel. 018 03 / 50 40 30 (9 Ct./Min.)*



Vergünstigte **Gruppenfahrkarten** bekommen Sie bei allen Reisezentren der Deutschen Bahn AG, bei Reisebüros mit DB-Lizenz sowie teilweise an Fahrkartenautomaten – wir empfehlen den Kauf der Gruppenkarten im Vorverkauf.

Einige Preisbeispiele für **Tageskarten** (Tarifstand: 1.1.2013):
VRM-Tarif • **VRS-Tarif** • **Rheinland-Pfalz-Ticket** ***

Personen-	nach	von	1		5		
			Personen-	Personen-	Personen-	Personen-	
zahl			1	5	1	5	
			Koblenz ...		Remagen ...		Bonn *** ...
	Bad Neuenahr		18,00 €	21,20 €	9,10 €	18,40 €	12,20 € 17,60 €
	Ahrbrück		18,00 €	21,20 €	15,40 €	21,20 €	16,90 € 23,70 €
	Adenau		18,00 €	21,20 €	18,00 €	21,20 €	22,90 € 32,60 € 22,00 € 38,00 €

Tipp: In ganz Rheinland-Pfalz können Sie montags bis freitags ab 9 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztags in Nahverkehrszügen kostenlos Fahrräder mitnehmen. Da im Ahrtal sowohl im Herbst als auch generell an Wochenenden besonders viele Radler unterwegs sind, wird für diese Zeiträume eine Fußwanderung empfohlen.

* Kosten je angefangene Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, max. 42 Cent je angefangene Minute aus dem Mobilfunknetz

** Das Rheinland-Pfalz-Ticket gilt in Bonn nur in den Nahverkehrszügen bis zu den Bahnhöfen Bonn-Mehlem, Bonn-Bad Godesberg und Bonn Hbf.

*** Service-Aufschlag von 2 € pro Ticket in allen DB-Verkaufsstellen

Wir fahren für den Takt:



Deutsche Bahn AG

Tel. 018 05 / 99 66 33 (14 Ct./Min.*)

www.bahn.de

Bei Fragen zu Tickets und Tarifen:



Verkehrsverbund

Rhein-Mosel GmbH (VRM)

Tel. 018 05 / 986 986 (14 Ct./Min.*)

www.vrm.info



Verkehrsverbund

Rhein-Sieg GmbH (VRS)

Tel. 018 03 / 50 40 30 (9 Ct./Min.*)

www.vrs.info

Bei Fragen rund um Wandertouren und Sehenswürdigkeiten:



Eifelverein e. V.

Tel. 024 21 / 131 21

www.eifelverein.de



Ahrtal-Tourismus

Bad Neuenahr-Ahrweiler e. V.

Tel. 026 41 / 91 71-0

www.ahrta.de



Tourist-Information

Hocheifel-Nürburgring

Tel. 026 91 / 305-122

www.hocheifel-nuerburgring.de